

XXIV. GP.-NR

4850 /J

18. März 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Kunasek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend bedrohter Lebensraum Salzkammergut

Die Bürgerinitiative Lebensraum Salzkammergut warnt vor dem Straßenausbau in der Region, konkret fürchtet man einen weiteren Anstieg bei dem seit Jahren kontinuierlich steigenden LKW-Durchzugsverkehr. So wird vor allem der geplante Bau einer vierspurigen Schnellstraße von Liezen nach Trautenfels ge- und damit ein Anstieg des Schwerverkehrs um 72 Prozent befürchtet, da Trautenfels damit zu einem Nadelöhr werden würde und es dort zu einer Verkehrsaufteilung kommen müsste.

Laut dem Sprecher der Bürgerinitiative Lebensraum Salzkammergut soll ein Teil des Verkehrs *über die Ennstal-Bundesstraße weitergeführt werden und der Rest wird über das Salzkammergut abgeleitet. Die steirische Landesregierung beziffert in diesem Zusammenhang allein den Schwerverkehrsanstieg durch das Salzkammergut mit plus 72 Prozent.*

Mit einem Neu- bzw. Ausbau von Straßen im Salzkammergut werden neben der Zunahme der Schwerverkehrs im großen Ausmaß unter anderem eine Zunahme der Schadstoffbelastungen im Naturparadies und in den Seen- und Wasserlandschaften, ein Sinken der Wohn- und Lebensqualität, eine Abwertung der Region Salzkammergut als Tourismusland sowie Einschränkungen im Landschaftsbild befürchtet.

Dazu stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Welche Straßenbauprojekte, d.h. sowohl Neubauten als auch Ausbauten, sind in den kommenden Jahren in der Obersteiermark geplant und konkret wann ist der Baubeginn bei den einzelnen Projekten geplant?
2. Inwieweit ist die Bürgerinitiative Lebensraum Salzkammergut in die Planungen von Straßenbauprojekte in der Obersteiermark einbezogen?
3. Welche Straßenbauprojekte, d.h. sowohl Neubauten als auch Ausbauten, sind in den kommenden Jahren im gesamten Salzkammergut geplant und konkret wann ist der Baubeginn bei den einzelnen Projekten geplant?

4. Inwieweit ist die Bürgerinitiative Lebensraum Salzkammergut in die Planungen von Straßenbauprojekten im Salzkammergut einbezogen?
5. Wie viele LKWs fahren derzeit im Schnitt pro Tag bzw. pro Woche durch das Salzkammergut?
6. Wie viele LKWs fahren an Spitzentagen durch das Salzkammergut?
7. Gibt es Schätzungen wie sich diese Zahlen in den nächsten 10 Jahren ohne Straßenneu- bzw. ausbauten entwickeln werden?
8. Gibt es Schätzungen wie sich diese Zahlen in den nächsten 10 Jahren mit Straßenneu- bzw. ausbauten entwickeln werden?
9. Inwieweit sehen Sie durch Straßenneubau- bzw. Straßenausbauprojekte in der Region Salzkammergut eine Gefährdung dieser Tourismusregion?

Radlhuber
Müller

St. Hub.

Radlhuber

St. Hub.

St. Hub.

17/3/10